

V

Verfälschungstoffe



C. Vidal¹ und W.-R. Külpmann²

¹Landeskriminalamt Niedersachsen, Dezernat 53 „Chemie“, Hannover, Deutschland

²Hannover, Deutschland

Englischer Begriff adulterants

Definition Substanzen, die von Probanden/Patienten meist benutzt werden, um den Nachweis von Drogen (► [Drogenscreening](#)) zu erschweren bzw. um trotz Abusus einen negativen Untersuchungsbefund zu erzeugen.

Beschreibung Verfälschungstoffe spielen eine bedeutende Rolle beim ► [Immunoassay](#) zum Drogennachweis. Es werden u. a. eingesetzt: Seife, WC-Reiniger, Chromatverbindungen, Nitrit. Manche Verfahren erlauben eine Prüfung auf das Vorliegen von Verfälschungstoffen („sample check“). Bei Verdacht ist zumindest die Bestimmung von pH (Seifenzusatz?) Kreatinin oder Osmolalität (verdünnter Urin?) und Temperaturmessung der angeblich frisch gelassenen Urinprobe (s. ► [Urinproben](#)) (mitgebrachte Probe: Temperatur <32 °C) erforderlich.

Literatur

Külpmann WR (2004) Drug screening: Actual status, pitfalls and suggestions for improvement. J Lab Med 28:317–325